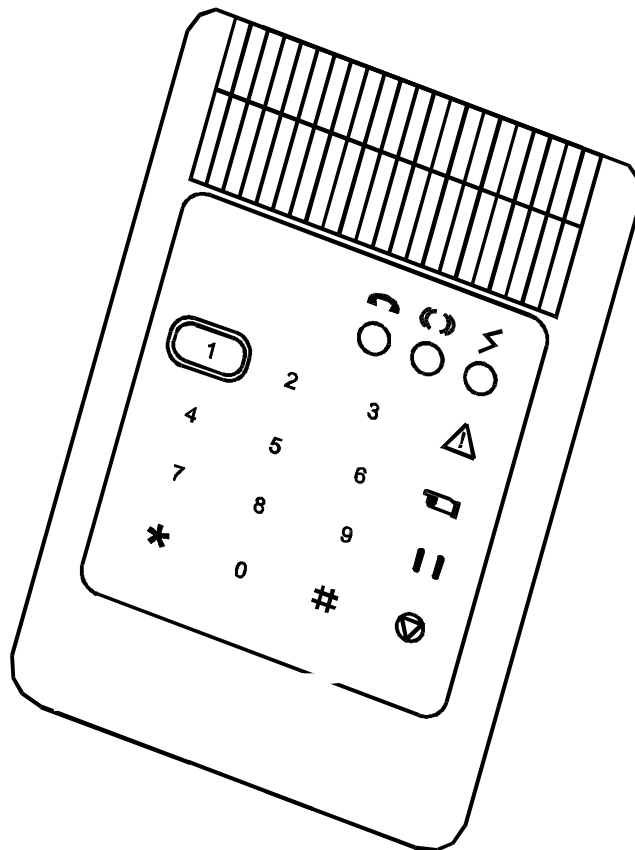


# AUTODIALLER / QUICKDIALLER - SA132

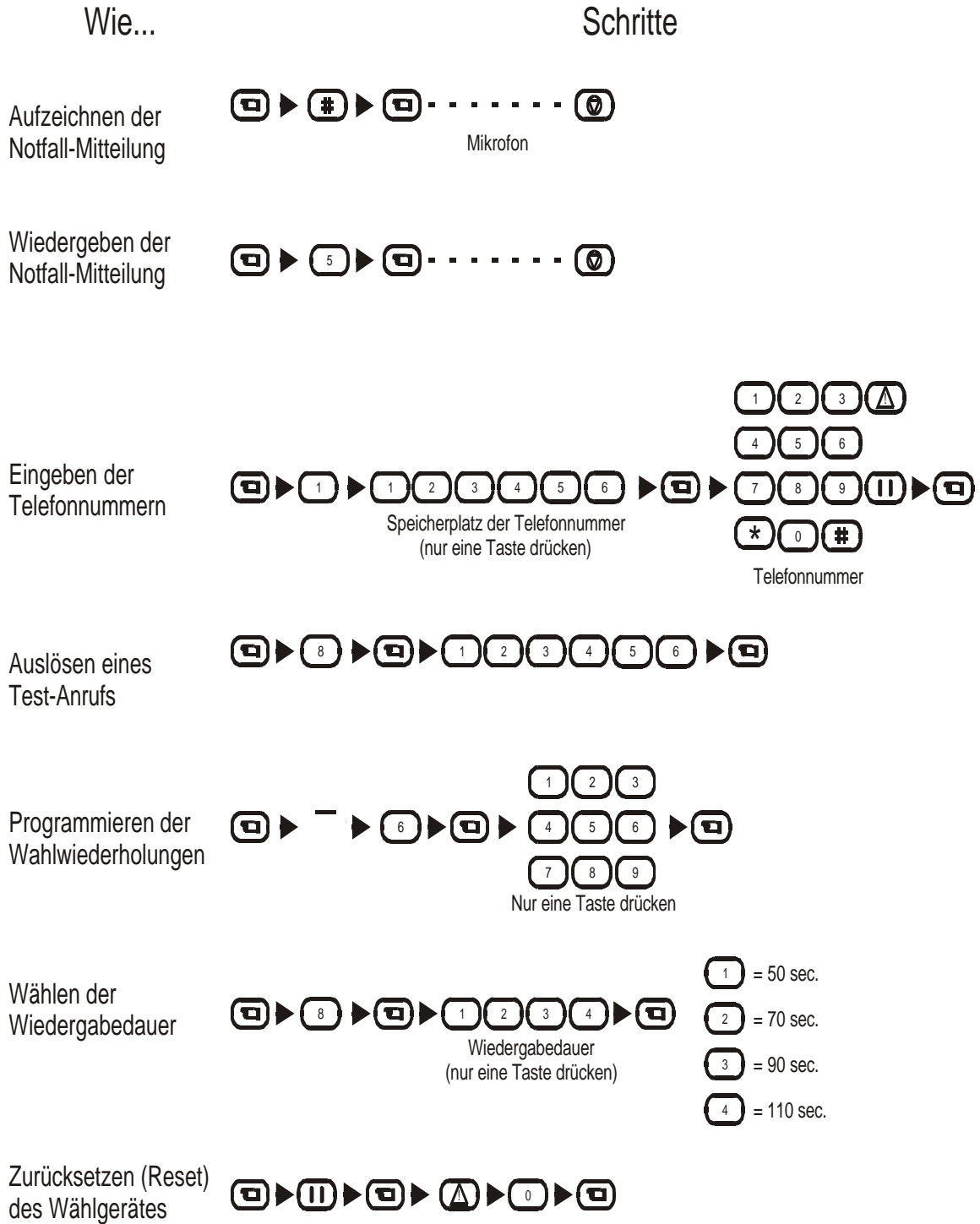
## BEDIENUNGSANLEITUNG



# CONTENTS

1	KURZÜBERSICHT .....	26
2	VORWORT .....	27
3	INSTALLATION .....	28
4	TASTATUR UND LEUCHTDIODEN (LED) .....	30
5	VORBEREITEN DES WÄHLGERÄTS .....	31
6	PROBLEMLÖSUNGEN .....	36

# 1. KURZÜBERSICHT




## 2. VORWORT

Das SA132 Wählergerät ist ein intelligenter Apparat, der mit jeder Sicherheitsalarmsteuerung verbunden werden kann und ist mit den folgenden Thermomax-Geräten kompatibel: SM12, SM Uno, SM Due, SM Quattro, LCT-2, SMX 100, etc. Das Wählergerät ermöglicht es, im Notfall jede einprogrammierte Nummer zu wählen. Die gespeicherte Nachricht, die bei dem Anruf abgespielt wird, alarmiert entweder den Hausbesitzer oder eine andere Person.

Das Wählergerät kann bis zu 6 Telefonnummern à 32 Ziffern speichern und Sie können Notrufnachrichten bis zu 20 Sekunden aufzeichnen, die bei den Anrufen abgespielt werden.

Das Wählergerät kann auf Festnetztelefone, Mobiltelefone, Pager und DISA-Anlagen (Direct Inward System Access) eingestellt werden.

### Eigenschaften:

- Anschlußmöglichkeit für Alarmanlagen mit spannungsführendem und potentialfreiem Alarmausgang.
- Alle Telefonnummern, Nachrichten und Programmierungen bleiben durch nicht-flüchtigen Speicher auch bei Stromausfall erhalten.
- Speichert bis zu 6 verschiedene, jeweils 32-stellige Telefonnummern (T1 - T6).
- 20 Sekunden Aufnahmedauer für die Sprachmitteilung.
- Bei einem Notfall drücken Sie die  Taste am Wählergerät, und die gespeicherten Telefonnummern werden automatisch angewählt. Der Angerufene hört die Sprachmitteilung.
- Das Wählergerät erkennt Freizeichen, Wählton und Besetztzeichen, so daß es im Falle einer besetzten RufTj -36rden Wähvorg an wiederholt.
- Atzege,n

### 3. INSTALLATION

#### MONTAGE DES GERÄTES

Zur Wandmontage benutzen Sie die beiden beigelegten Schrauben, die in einem Abstand von ca. 5cm befestigt werden müssen. Hängen Sie das Gerät an die Schrauben entsprechend nebenstehender Zeichnung.

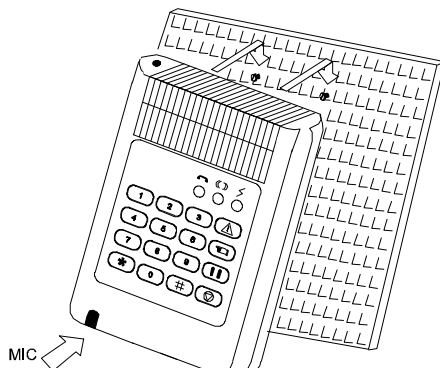


Fig. 1

#### ANSCHLUSS AN DAS TELEFONNETZ

Verbinden Sie das beiliegende Anschlußkabel mit der Buchse an der Oberseite des Wählgerätes. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit der Telefon-Anschlußdose.

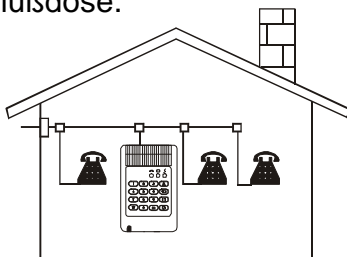


Fig. 2

#### ANSCHLUSS DER STROMVERSORGUNG

Die Betriebsspannung des Wählgerätes ist 12V DC (Gleichspannung). Öffnen Sie die Abdeckung wie in nebenstehender Abbildung gezeigt, und schließen Sie das Wählgerät an einen 12V DC Ausgang der Alarmzentrale oder eine andere 12V Stromversorgung an. Beachten Sie dazu die Anschlußbilder auf Seite 11.

Das Wählgerät besitzt einen Verpolungsschutz. Bei vertauschter +/- Polarität wird die rote LED am Wählgerät nicht leuchten.

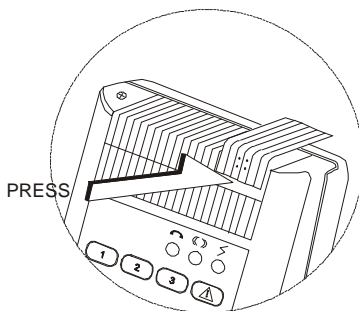
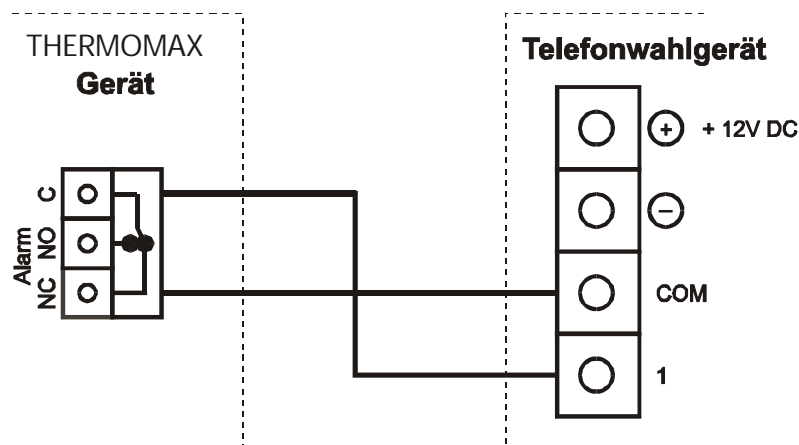
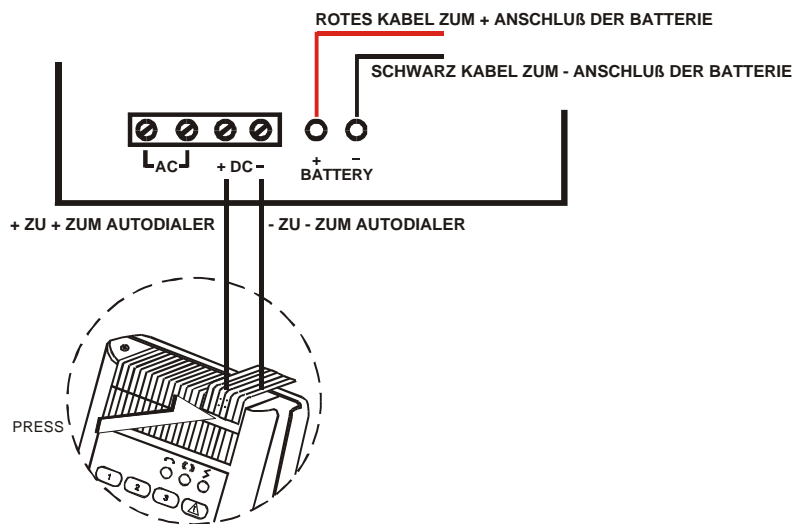


Fig. 3

## ANSCHLUSS AN EIN THERMOMAX GERÄT

1. Verbinden Sie das Anschlußkabel des Telefonwählgerätes, A7068, vom Anschluß des Batterie Backup Systems mit der Bezeichnung BATTERIE zum Eingang des Telefonwählgerätes, wie im untenstehenden Diagramm dargestellt.
2. Anschließend muß der N.O. Impulsgeber Eingang des Telefonwählgerätes mit dem Alarmeingang (C) des Thermomaxgerätes verbunden.
3. Verbinden Sie nun den N.C. Impulsgeber des Wählgerätes mit dem N.C. Alarmausgang des Thermomax-gerätes.
4. Schließen Sie das Batterie Backup System ans Netz an und schalten Sie dieses an.  
Bitte beachten Sie die Installationsanweisungen des Batterie Backup Systems.

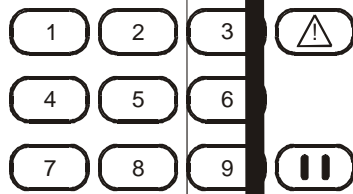
C0329 - BATTERIE SYSTEM ABSICHERUNG



Beim Anschließen leuchtet die rote LED auf und die gelbe LED blinkt (d.H. alle Botschaften und Telefonnummern sind gelöscht). Sobald alle Informationen gespeichert sind, schaltet sich die gelbe LED aus. Alle Telefonnummern, Nachrichten und Programmierungen bleiben durch nicht-flüchtigen Speicher auch bei Stromausfall erhalten.

#### 4. TASTATUR UND LEUCHTDIODEN (LED)

TASTATUR:



## 5. VORBEREITEN DES WÄHLGERÄTS

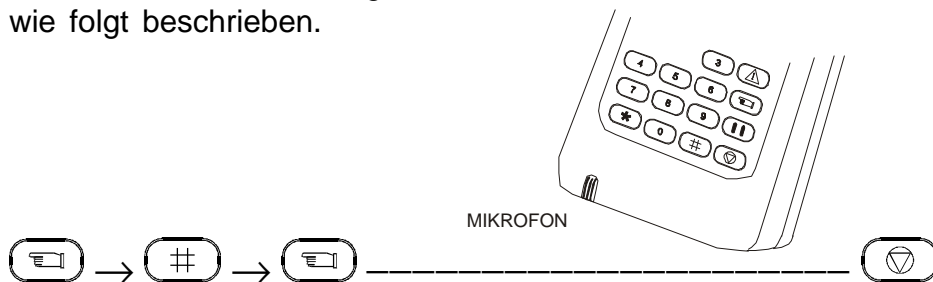
### NOTFALL-MITTEILUNG

#### 1. Aufnahme der Sprachmitteilung

Das Wählgerät besitzt ein eingebautes Mikrofon zur Aufnahme der Sprachmitteilung direkt in das Gerät. Zum Aufzeichnen der Mitteilung stehen bis zu 20 Sekunden zur Verfügung. Als Beispiel könnte die Mitteilung wie folgt aussehen:

“Kälteanlage Altenheim Münster ausgefallen. Bitte Kundendienst informieren.”

Um eine andere Mitteilung aufzuzeichnen, wiederholen Sie den Vorgang wie folgt beschrieben.



#### 2. Wiedergabe der Mitteilungen

Nachdem Sie eine Mitteilung aufgezeichnet haben, können Sie diese über den Hörer eines parallel angeschlossenen Telefons wiedergeben.

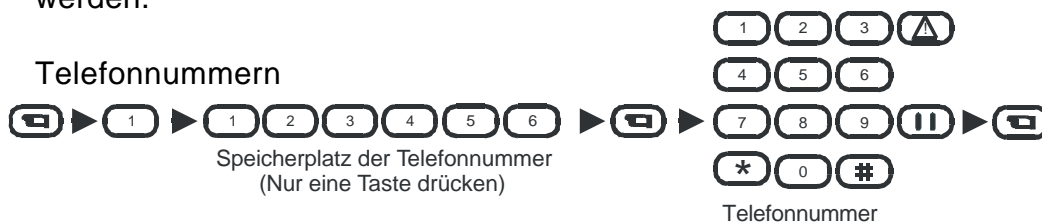


- Während der Wiedergabe leuchtet die gelbe LED.
- Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste am Wählgerät.


### ZU WÄHLENDE RUFNUMMERN

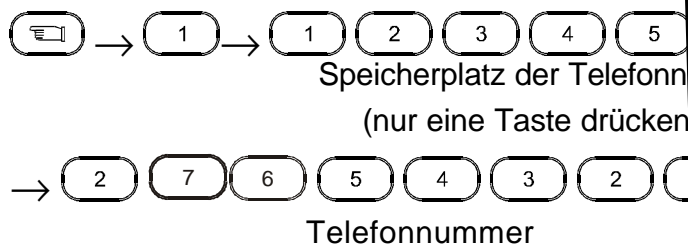
Bis zu 6 Telefonnummern, jeweils max. 32-stellig, können gespeichert werden.

#### 1. Telefonnummern




- Zum Ändern der Nummern wiederholen Sie die oben beschriebene Eingabe.
- Das Wählgerät akzeptiert nicht die zweimalige Eingabe derselben Telefonnummer. Wenn Sie trotzdem versuchen, zweimal dieselbe Telefonnummer einzugeben, so wird die gelbe LED viermal blinken nachdem Sie die Taste gedrückt haben, was bedeutet, daß die Eingabe nicht akzeptiert wurde.

Drücken Sie die Taste  nach Eingabe der ...  
 wird die Mitteilung mit 3,6 Sekunden Verzögerung ...  
 Telefonnummer wiedergegeben, unabhängig von ...  
 oder Besetztzeichen.



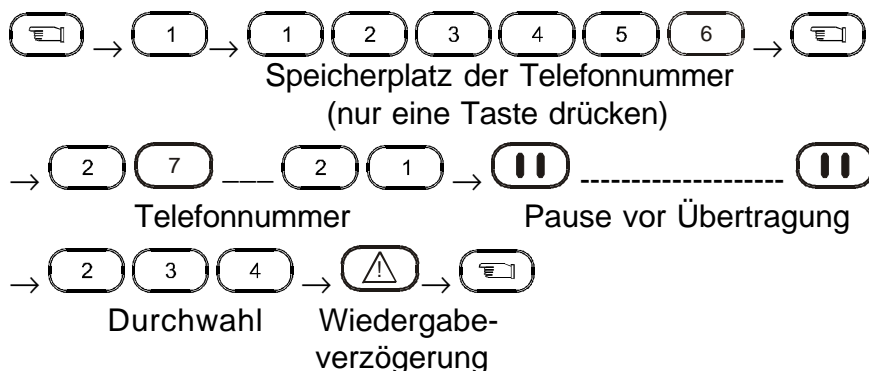
Bei Eingabe der Telefonnummer ohne Wiedergabe ...  
 das Wählgerät für 7 Sekunden nach Anwahl der ...  
 empfangenen Ton zu erkennen (Besetzt, Frei, Ru ...  
 Rufannahme erkannt, so beginnt das Wählgerät ...  
 Mitteilung, ansonsten legt das Wählgerät auf und ...  
 Sekunden, die nächste Nummer anzuwählen, od ...  
 Nummer nach 30 Sekunden noch einmal an.

2. Pager-Nummern

Soll das Wählgerät einen Pager (Personen-Rufge ...  
 erforderlich sein, nach Anwahl der Nummer eine ...  
 der Nachricht zu programmieren. Dieses wird er ...  
 mehrmaliges Drücken der Taste  nach der ...  
 ermitteln, wie lang die Pause vor der Übermittlun ...  
 sollten Sie mehrere Versuche durchführen. Jede ...  
 bewirkt eine Verzögerung von jeweils 3,6 Sekund

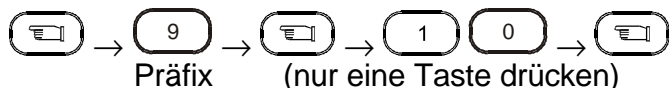


3. Programmierung mit direkter Durchwahl für Nebenstellen- und D.I.S.A.-Anlagen  
 In diesem Programmierbeispiel wird die Nebenstelle mit der Durchwahl 254 angewählt

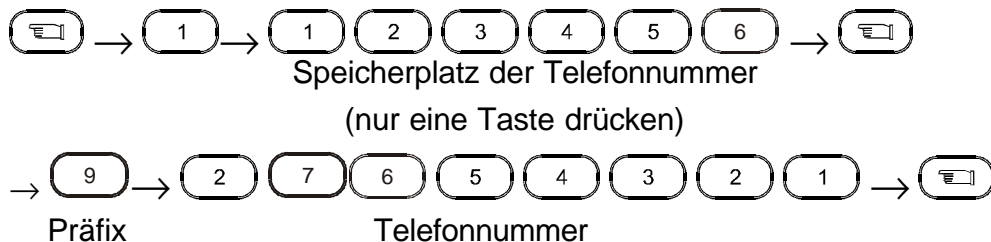


4. Anschluß an PABX System oder ISDN a/b-Wandler  
 (Personal Automatic Branch EXchange = Private automatische Telefon-Nebenstellenanlage)  
 Wird das Wählgerät an eine Nebenstellenanlage oder einen a/b-Wandler angeschlossen, so ist bei den meisten Anlagen ein Präfix (Vorwahlnummer) erforderlich, um ein Amtsgespräch zu führen. Meist ist dieses eine 0 oder eine 9.

Geben Sie zum Aktivieren dieser Funktion die ein, zum Deaktivieren die . Die Eingabe geschieht wie folgt:

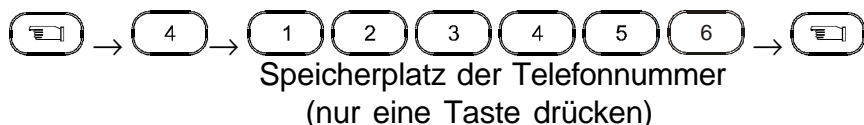


Vor der Eingabe der eigentlichen Telefonnummer 27654321 im untenstehenden Beispiel drücken Sie z.B. die 9 als Präfix zur Amtholung.



#### SENDEN EINES TEST-ANRUFES

Sie können einen Test-Anruf mit einer der Mitteilungen M0 bis M3 an eine der programmierten Telefonnummern durchführen. Bevor Sie diesen Test-Anruf durchführen, vergewissern Sie sich, daß der Angerufene darüber informiert ist. Nur so kann das Wählgerät erfolgreich den Anruf beenden und wieder in Ruheposition gehen.



Beim Test-Anruf wird das Wählgerät die Telefonnummer nur einmal anwählen, unabhängig davon, ob "besetzt" ist oder nicht.



## WAHLWIEDERHOLUNG

Jede Rufnummer kann bis zu 9 mal angewählt werden. Die Werkseinstellung ist dreimaliges Anwählen.

Zum Programmieren der Wahlhäufigkeit verfahren Sie wie folgt.

Beispiel: sollen die Nummer fünfmal angewählt werden, so drücken Sie hier die 5.

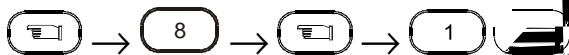
Hinweis: Die Eingabe bewirkt den Test Modus mit Werkseinstellung. Alle LED erlöschen.

## WIEDERGABEDAUER DER MITTEILUNGEN



Bei jedem Anruf wird die Mitteilung eine bestimmte Zeit lang wiederholt. Haben Sie z.B. 50 Sekunden Wiedergabedauer programmiert und die Mitteilung selbst ist 10 Sekunden lang, so wird diese Mitteilung fünfmal

wiederholt werden. Die Werkseinstellung ist  = 50 Sekunden.

Zur Programmierung der Wiedergabedauer verfahren Sie wie folgt.



## 6. PROBLEMLÖSUNGEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Rote LED leuchtet nicht	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stromversorgung verpolt angeschlossen (+/-)</li> <li>2. Anschlusskabel zur Alarmzentrale unterbrochen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Richtig gepolt anschließen.</li> <li>2. Anschlussklemmen und Kabel prüfen und ggf. tauschen.</li> </ol>
Rote LED blinkt.	Wahlgerät wurde aktiviert.	Taste  drücken (Reset)
Rote LED blinkt auch nach Drücken der Taste  .	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zone (n) der Zentrale sind noch immer im Alarmmodus</li> <li>2. Kabel zur Alarmzentrale ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alarm an der Zentrale beseitigen (Reset)</li> <li>2. Kabel ggf. ersetzen</li> </ol>
Gelbe LED blinkt ständig	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählgerät nicht programmiert.</li> <li>2. Alle Eingaben sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle Nummern und Mitteilungen sind gelöscht.</li> </ol>	Gesamte Programmierung wiederholen.
Grüne LED blinkt nicht beim Wählvorgang.	Anschluss zum Telefonnetz fehlerhaft. Kein Frei- oder Besetztzeichen. Wählgerät kann daher nicht wählen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anschlusskabel zwischen Telefonnetz und Buchse prüfen.</li> <li>2. Anschluss durch telekom prüfen lassen.</li> </ol>

### TECHNISCHE DATEN:

Betriebsspannung:	7.7 - 13.8 V DC
Umgebungstemperatur:	0°C - 40°C
Stromverbrauch Leerlauf:	17mA typ., 25mA max. (bei 12 V DC)
Stromverbrauch bei Alarm:	90mA typ., 100mA max. (bei 12 V DC)